

# Auto / Moto News

## Fahrzeug Markt

### Zu verkaufen

Yamaha V-Max-Egli zu Verkaufen, Top Zustand, frisch ab MFK, Jahrgang 1994, 21 000 km, Fr. 6495.- / 079 902 88 65

Suzuki 400 Burgmann, ohne MFK / 079 430 55 36

Motorrad Yamaha XC 125T, Farbe Rot, 30 720 km, Fr. 800.- / 076 607 07 18

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.**  
Gute Barzahlung

Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

INSERIEREN SIE AUF DER SEITE  
«AUTO / MOTO NEWS»



## Highlight der Woche

### VW Arteon 2.0 TFSI 4 Motion DSG

05.2020 - 19500 km, Leder, Navi, AHK, 5 Jahre Werksgarantie, u.v.m.



**CHF 49'980.-**



Kompetent seit 1960!  
Anrufen - Zahlen - Losfahren

**ILG METAUTO**

Elektro Transporter ab Fr. 60.-



**aumito**  
mein AUTO



„Wir haben Sie. Fahrzeuge, die Emotionen wecken!“

**Jürg Senn**  
Inhaber

Frauenfelderstrasse 59b | 9545 Wängi  
052 378 27 27 | www.aumito.ch

**Aktion**  
Auto-SPA Spezial für CHF 20.-

## Spezialaktion Auto-SPA Frauenfeld

**21. + 22. Mai 2022**  
Auto-SPA Spezial inkl. Nano und Lava-Polish für CHF 20.- anstatt CHF 40.-  
Sägereistrasse 5, 8500 Frauenfeld

[www.auto-spa.ch](http://www.auto-spa.ch)

Auto-SPA Frauenfeld, beim Thurgipark  
Ein Unternehmen der Osterwalder Gruppe

**Auto-SPA**  
Die Waschstrasse

EQB

## THIS IS FOR NEW DIMENSIONS.

Der grosszügige Innenraum des vollelektrischen EQB passt zu Ihrem Leben. Und das auch, wenn Sie Ihre Pläne mal ändern – dank seinem flexiblen Sitzkonzept mit bis zu sieben Sitzen und dem grossen Laderaum. Entdecken Sie jetzt den emissionsfreien EQB.

Jetzt bei uns Probe fahren

EOB 350 4MATIC, 292PS (215kW), 21,0 kWh/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A.

**autolang.ch**  
kreuzlingen-frauenfeld-amriswil

Kreuzlingen – Sonnenwiesenstrasse 17 / Frauenfeld – Langfeldstrasse 76 / Amriswil – St. Gallerstrasse 26

Jede Woche «Auto / Moto News»



Die «LIFT»-Schülerinnen und -Schüler erhielten von ihren Lehrerinnen ihre Zertifikate und eine rote Rose.

## «LIFT» erhöht Chance auf Lehrstelle

«LIFT»-Schülerinnen und Schüler der Frauenfelder Sekundarschulen erhielten ihre Zertifikate ausgehändigt und können sich damit auf eine Lehrstelle bewerben

Für manche Jugendliche ist die Lehrstellensuche schwierig. Nicht für jene, die am Jugendprojekt «LIFT» teilnehmen. Vergangene Woche erhielten in der Schulanlage Reutenen 23 «LIFT»-Schülerinnen und -Schüler

der zweiten Sekundarklassen aus den Schulanlagen Auen, Reutenen und Ost ihre Zertifikate ausgehändigt. Sie arbeiteten an schulfreien Tagen stundenweise in Gewerbe- und Industriebetrieben der Region und knüpften erste Kontakte in der Arbeitswelt. «LIFT», das freiwillige Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen Volksschule und Berufsbildung ab der siebten Klasse ist beliebt. In Frauenfeld gibt es dieses

Angebot seit 2011. 70 Unternehmen aus Frauenfeld und der Region öffnen Türen für motivierte Jugendliche. Aufgenommen werden Schülerinnen und Schüler, die sich schriftlich bewerben. Das «LIFT»-Team mit den Sekundarlehrerinnen Lesley Salamina, Sabine Höneisen, Sarah Ruf und Madalena Bürgi unterstützt Jugendliche. Diese berichteten in Videos über ihre Erfahrungen: «Wir können besser telefonieren, das Arbeitstempo anheben und Durchhaltewille zeigen.»

Gute Eindrücke schilderte auch ein Vertreter des Gewerbes. Gianfranco Lo Maglio, der Fertigungsgruppenleiter «Motion» bei der Frauenfelder Firma Baumer sagte: «Ich begleitete bisher sechs Schüler». Lo Maglio erklärte noch, wie eine korrekte Bewerbung auf eine Lehrstelle funktioniert. Mit den Zeugniskopien liegt nun auch das «LIFT»-Zertifikat bei.

Manuela Olgiate



Gianfranco Lo Maglio, Fertigungsgruppenleiter Motion bei der Baumer AG Frauenfeld.



Die Schülerband 2x5 stimmt musikalisch in die «LIFT»-Zertifizierungsfeier ein.

## 20 Mio. Franken für «Markt Thurgau»

Der Kanton Thurgau veröffentlichte am Freitagmorgen, 13. Mai 2022, den Bericht der Kommission zur Vorbereitung des Berichtes über strategische Investitionen der Partizipationserlöse. Daraus geht hervor, dass das von der Stadt Frauenfeld eingereichte Projekt «Markt Thurgau» mit 20 Mio. Franken unterstützt werden soll. Die beratende Kommission empfiehlt damit nur die Hälfte der ursprünglich beantragten Fördersumme. Sie ist jedoch überzeugt, «dass das Projekt und seine Idee genügend attraktiv sind, sodass weitere Investoren zur Realisierung gefunden werden können.» Der Stadtrat freut sich über die

erneut äusserst positive Bewertung des Projekts sowie die Unterstützung, bedauert jedoch die Halbierung der beantragten Fördersumme von 40 Mio. Franken. Dies hat, wie auch dem Bericht zu entnehmen ist, Auswirkungen auf die Dimension des Projektes, welches aber auch modular oder etappenweise realisiert werden kann. Die Argumentation der Kommission zur Deckelung der Fördermittel bei den Grossprojekten sowie die regionalpolitischen Überlegungen können jedoch nachvollzogen werden. Die Volksabstimmung wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 stattfinden. (svf)

## Infoanlass für Gastfamilien

Tausende Menschen mussten wegen des Krieges in der Ukraine flüchten. In Frauenfeld haben zahlreiche Familien geflüchtete Personen bei sich zuhause aufgenommen und leisten so einen wichtigen humanitären Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen, die der Krieg in der Ukraine mit sich bringt. Das Engagement dieser Gastfamilien, wie auch die Ankunft der Geflüchteten, ist mit einigen administrativen Aufwendungen verbunden und es stellen sich viele Fragen bezüglich Dauer der Unterbringung, Anmeldung bei den Behörden, finanzielle Unterstützung durch die Stadt sowie die Einschulung und Betreuung von Kindern. Die Stadt Frauenfeld lädt deshalb Gastfamilien und weitere In-

teressierte herzlich zu einem Informationsanlass ein. Dieser findet am Freitag, 20. Mai 2022, um 18.30 Uhr, im Konferenzsaal Galgenholz statt. Anwesend sind Stadträtin Barbara Dätwyler Weber, Vorsteherin des Departementes für Gesellschaft und Soziales, Martin Gfeller, Leiter des Amtes für Soziale Dienste, Markus Kutter, Leiter des Amtes für Gesellschaft und Integration, Simon Stark, Leiter Abteilung Sozialhilfe, Beratung und Asyl, sowie Max Steiner, der die städtische Taskforce Ukraine und die Koordinationsstelle Ukraine leitet. Die Schulen Frauenfeld werden vertreten durch Andreas Rüttimann, Schulleiter der Sekundarschule Reutenen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. (svf)